



HALLE  Die Stadt

## Anfrage

Nummer: III/2001/01749  
Datum: 29.08.2001

Wiedervorlage  
Aktz.  
Bezug-Nr.  
Abteilung/Amt HAL  
Heinz Maluch  
(GRAUE)

Beratungsfolge	Termin	Status	Zustimmung	Veränderung	Ablehnung
Stadtrat	19.09.2001	öffentlich zur Kenntnisnahme			

**Betreff:** Anfrage des Stadtrates Heinz Maluch, HAL-GRAUE - zur gerontopsychiatrischen Versorgungsstruktur

### Anfrage:

Im Jahre 2002 steigt die Zahl der Bürger über 65 Jahre auf ca. 20% der Einwohnerschaft der Stadt Halle (Saale). Bereits beim derzeitigen Stand der ambulanten Pflege und der Heimpflege wird das Problem der steigenden Zahl der Demenzen - besonders bei älteren Bürgern - immer deutlicher. Um eine Überprüfung der gerontopsychiatrischen Versorgungsstruktur vornehmen zu können, ist es von größter Dringlichkeit vorhandene Versorgungslücken aufzudecken sowie Konzepte zur Beseitigung von Defiziten zu entwickeln, um für die Zukunft ein rationelles und effektives gerontopsychiatrisches Verbundnetz bilden zu können

Ich frage deshalb:

1. Welche Heime sind bereits auf gerontopsychiatrischer Ebene tätig und könnten ihre Erfahrungen zur oben genannten Problematik einbringen?
2. Ist die Stadt Halle (Saale) generell an der Bildung eines gerontopsychiatrischen Verbundnetzes oder an einem „HALMA-Projekt“ (Hilfen für Altersverwirrte Menschen im Alltag) wie es beispielsweise in der Stadt Würzburg praktiziert wird?
3. Welche Anregungen und Unterstützungen kann die Stadt Halle (Saale) zu dieser Thematik erbringen?

gez. Heinz Maluch  
Stadtrat der HAL-GRAUE